
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB Stadtentwicklung und Umwelt	14.08.2020	17/1549
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt		03.09.2020

Beratungsgegenstand:

Parken Neuer Markt und Parkhaus Neutor-Arkaden;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.08.2020

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 17/1549 beigefügten Antrag der SPD wird verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu den aufgeführten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand in Sachen Parkhaus List "Neutor-Arkaden"?

Die Fa. LIST steht nach wie vor zu der mit der Stadt Emden vereinbarten vertraglichen Verpflichtung zur Errichtung eines entsprechenden Parkhauses. Nach wie vor befinden sich die Fa. List und die Stadt Emden in engem Austausch mit mehreren regionalen und überregionalen Parkhausbetreibern (potenzielle Pächter) und Investoren (potenzielle Pächter und Bauherren). Alle Interessierten, die alle über professionelle Erfahrungshintergründe verfügen, sind dabei, Baukonzepte, Betriebskonzepte wie auch Betriebswirtschaftskonzepte auf die für sie stimmigen Bedingungen zu prüfen bzw. zu erarbeiten. Kein Interessierter sah sich bisher in der Lage, der Fa. List und der Stadt ein endgültiges Interessenangebot abzugeben. Auf Grundlage der bisherigen Besprechungen gehen sowohl List als auch die Stadtverwaltung davon aus, dass mit einem der Interessierten das Projekt verwirklicht werden kann.

2. Wie viele Parkplätze sind auf dem Neuen Markt geplant?

Es sind dauerhaft 13 Kurz-Parkplätze auf dem Neuen Markt, davon 2 als Behindertenparkplätze am Kopf gegenüber des Eingangs EDEKA vorgesehen. Darüber hinaus wurde im Rat bisher darüber diskutiert, ca. 2/3 der Marktfläche im Anschluss an die o. a. Parkplätze im Rahmen einer sog. Sommer-/Winterparkregelung in der schlechten Jahreszeit für weitere 49 Pkw nutzbar zu machen. In den Sommermonaten sollte dann der Platz autofrei bleiben.

3. Welche Fläche ist für Parkplätze vorgesehen? Wir bitten, uns eine Zeichnung zur Verfügung zu stellen

Sh. Anlage

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

4. Wie viele Parkplätze sind für den Edeka-Markt vorgesehen?

Alle Parkplätze auf dem Neuen Markt sind öffentliche Stellflächen und keinem der Anlieger zugeordnet. Auch bisher verfügte keiner der Anlieger über ihm alleine zugeordnete Stellflächen. Dies wird auch zukünftig so sein, da auf öffentlich gewidmeten Flächen keine ausschließlich private Zuordnung von Stellflächen erlaubt ist.

5. Sind PKW-E-Ladestationen geplant? Wenn ja, wo und wie viele?

Nein. Der Neue Markt soll grundsätzlich ohne Einbauten von Elektroladesäulen ausgestattet werden. Lademöglichkeiten sind im Nahbereich in der Straße Am Burggraben 2, am Frickesteinplatz 2 (Verw.-Geb. I), in der Daalerstraße 1 und Brückstraße 36 vorhanden. Zudem befindet sich in fußläufiger Entfernung eine Schnellladesäule am Bahnhofplatz 11. In Prüfung zur Errichtung befindet sich eine weitere Ladesäule im Bereich des EDEKA Marktes (alternativ Bismarckstraße, Boltentorstraße oder Lookvenne).

Die Stadtwerke bemühen sich, das Ladenetz, aktuell bestehend aus 15 Ladesäulen mit 30 Ladepunkten (an 11 Standorten im Stadtgebiet), nach und nach noch weiter zu verdichten. Weiterhin bemüht sich die Stadt Emden um eine Förderung der öffentlichen Ladesäuleninfrastruktur im Rahmen der Projektskizze „Modellregion Emden“.

6. VW ist in der Transformation zur Fabrikation von E-Autos. Ist es möglich, auf dem Neuen Markt nur E-Fahrzeuge parken zu lassen?

Vor dem Hintergrund der angestrebten Weiterentwicklung der Innenstadt ist dieser Vorschlag aus Sicht der Verwaltung und aus Gründen der Praktikabilität nicht zielführend.

7. Sind weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im Bereich Neuer Markt geplant?

Aus dem beigefügten Lageplan wird ersichtlich, dass eine Fahrradabstellanlage parallel zum Parkplatz EDEKA vorgesehen ist. 17 Fahrradabstellbügel für insgesamt 34 Fahrräder. Die Verwaltung hat bewusst auf das Schaffen von Ladesäulen für E-Bikes im Bereich des Neuen Marktes verzichtet. Aufgrund der hohen Reichweiten ist nicht davon auszugehen, dass ein Ladevorgang u. a. beim Einkaufen etc. angenommen wird.

Zur Unterstützung der Gastronomen im Bereich der Sondernutzungsflächen und der multifunktionalen Nutzung des Platzes wurde auf die Fahrradabstellbügel im Bereich zwischen den Bäumen auf der Nordseite verzichtet.

Zur Bitte um Prüfung, ob im Behördenviertel und in Klein-/Groß Faldern analog der Altstadt in bestimmten Straßen Anwohnerparken Parken mit Parkausweis möglich sein kann:

Grds. können solche Ausnahmegenehmigungen auch für diese Viertel eingerichtet werden. Dies bedürfte einer genaueren Prüfung, denn Parkerleichterungen für Anwohner dürfen nur erteilt werden, wenn der Parkraum überwiegend durch Fremdarker besetzt wird, deren Parkbedürfnisse verlagerbar sind (z. B. Berufspendler). Bedürfnisse des Wirtschafts- und Versorgungsverkehrs sowie Parkmöglichkeiten für Besucher und Geschäftsanlieger müssen gewährleistet sein.

Die Verwaltung strebt eine Gleichbehandlung aller Wohnquartiere innerhalb des Wallringes an (große Lösung). Ein iteratives Vorgehen würde die Situation in den nicht betrachteten Quartieren nur verschlechtern. Voraussetzung für die große Lösung ist das Parkraumbewirtschaftungskonzept.

Zur Frage der Vorstellung der Verwaltung zum Gesamtkonzept „Parken in der Innenstadt“:

Es ist vorgesehen, für den gesamten Innenstadtbereich ein Parkraumkonzept bis Ende des 1. Quartals 2021 an einen Gutachter zu geben.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine.

Anlagen:

1. Antrag der SPD-Fraktion
2. Übersichtsplan